

- erhöhter Transportaufwand bei Versorgungsträgern, z.B. Wasser, Strom, Information durch längere Leitungskosten und Leitungsverluste
- Verringerung der Mobilität im Sinne von Erreichbarkeit, d.h. Abnahme der Freiheitsgrade des Einzelnen bei der Auswahl seiner räumlichen Ziele und Beziehungen, weil auch einfache Funktionen ausinanderrücken
- Beeinträchtigung von Umwelt- und Aufenthaltsqualität in Landschaft und Siedlung durch Flächen-, Lärm- und Abgasbelastungen

Konsensfähige Ziele sind, was man als ökonomische, ökologische und soziale Nachhaltigkeit, einfacher noch als «Effizienz» bezeichnen mag: mehr Wohlstand und Erreichbarkeit, bei besserer Gestalt und Ökologie der Umwelt; und dies bei – bezogen auf den Nutzen – geringster Inanspruchnahme von Fläche, Energie und Natur.

Raumplanung als Instrument hierzu war in den letzten Jahrzehnten wenig erfolgreich. Die Theorie nachhaltiger Siedlung und Mobilität war noch zu widersprüchlich, die Umsetzung berührte zu sehr vermeintliche Freiheiten, trügerische Hoffnungen und mächtige Besitzstände, und für die politisch vor langer Zeit beschlossenen Rahmenbedingungen des Transports wurden keine akzeptablen Alternativen überlegt. Auch die Erforschung der Akteure – Betreiber, Nutzer, usw. – hinterliess kaum mehr als Ratlosigkeit.

Ansatz für eine öko-soziale Marktwirtschaft im Verkehr

In den letzten Jahren wurde ein möglicher neuer Handlungsansatz für eine nachhaltige Ausrichtung von Siedlung und Transport entwickelt und untersucht: Grundidee ist die Veränderung des Verkehrs als wichtigste Einflussgrösse: Alle direkten, sozialen und ökologischen Kosten aller Transporte sollen in Zukunft unmittelbar und sehr differenziert von den Nutzern bezahlt werden. Auf diese Weise würden – so die Idee – die Akteure eben nur wirklich notwendige und nachhaltige Verkehre, Standorte und Bauformen in Anspruch nehmen.

Wie das insgesamt grob aussehen könnte, wurde bislang am ausführlichsten untersucht von Krug (2006). Die wichtigsten Aussagen daraus lassen sich folgendermassen zusammenfassen: